

# Die Gegenwart der Reflexion

aus: Bevor die Affen das auch noch an ihren  
Schreibmaschinen tippen, schnapp ich es  
mir

Christian A Vogl

- Ich bin froh, dass du dich nicht über die bloß digitale Veröffentlichung beklagst, Ansgar.
  - Zur Klage besteht kein Grund: Im Digitalen liegt die Zukunft. Es ist nur konsequent für ein Zukunfts- oder utopisches Projekt, es zur Gegenwart zu deklarieren.
  - Dennoch: gerade diesen Aspekt des Künftigen gilt es aus der Sicht des Verlegers – an dessen Statt ich als Lektor spreche –, zu konterkarieren. Der Druck schließt etwas ab, zumindest ein zuvor flüchtiges Stadium.
  - Mag sein. Trotzdem: Einsteins Photon hält nicht inne. Aus Prinzip. Dennoch verhilft es den Objekten zur Sichtbarkeit, für uns Subjekte. In der Rückschau.
  - Ich weiß nicht: sichtbar ist nicht gesehen, weder von hinten noch von vorn. Erst der Leser schließt den Kreis. M/F/D.
  - Ja. Die Zahlen sprechen gegen das Buch, Per.
  - Vielleicht. Brächten Verkaufszahlen dich ran?
  - An den Feldrand?
  - Den Abschluss?
  - Kann in der Reflexion erreicht werden.
- Muss.